

Die Arche legt an im Martinushaus

Im Martinushaus (Graf-von-Galen-Str. 6) waren neben der Zentrale des Caritasverbandes für das Kreisdekanat Altena-Lüdenscheid bis zu den Neustrukturierungen im Bistum Essen auch das Katholische Jugendamt, das Referat für Öffentlichkeitsarbeit, das Kreissekretariat mit Druckerei und die unterschiedlichen Dienste des Katholi-

schen Gemeindeverbandes untergebracht. „Überlebt“ hat nur - aber auch sie in neuer Konzeption - der Lüdenscheider Standort der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung im Bistum Essen gGmbH (in der zweiten Etage). Zwei dieser Räume nutzt seit kurzem „die Arche“, die sich im Folgenden selbst vorstellt:



Die Gesichter der Arche: Krankenschwester und Trauerbegleiterin Ute Gall sowie der Theologe und Trauerbegleiter Matthias Blum

Im September 2009 hat „Die Arche e.V.“ ihre neuen Räume im Martinushaus bezogen. „Die Arche e.V.“ ist ein gemeinnütziger Verein, der mit seinem Konzept gut unter das Dach des Martinushauses passt. Das Angebot der Arche richtet sich an Menschen, die mit den Themen Sterben, Tod und Trauer konfrontiert werden. Dabei ist der Name Programm: Wer in diesen existentiell bedrohlichen Situationen den Halt verliert und ins Schwimmen kommt, kann in der Arche Unterstützung, Hilfe und Beratung und so wieder festen Boden unter



den Füßen finden. Zwei Schwerpunkte bestimmen die Arbeit der Arche:

- Zum einen werden Trauernde in Seminaren oder Einzelgesprächen begleitet.
- Zum anderen bietet „Die Arche“ mit ihrem ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst die Koordination häuslicher Palliativpflege an. In Zusammenarbeit mit qualifiziertem Krankenpflegepersonal, Ärzten, Seelsorgern, Familientherapeuten und im Verbund mit ehrenamtlichen Begleitern soll die bestmögliche Versorgung und Begleitung sterbender Patienten erreicht werden.

Neben ihren praktischen Tätigkeiten sind die Mitarbeitenden gerne bereit, Vorträge zu Themen der Trauer und Sterbebegleitung zu halten.

Der Standort Martinushaus eröffnet dem Verein interessante Kooperationsmöglichkeiten. So führt „Die Arche“ zur Zeit in Zusammenarbeit mit der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung ein Seminar durch, bei dem es u. a. um Palliativmedizin, Vorsorge, Vollmachten und Patientenverfügungen geht. Das Seminar soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, eine eigene Patientenverfügung zu verfassen.

In Noahs Arche war sicher ziemlich viel Platz. Die Arche im Martinushaus ist da mit zwei Räumen schon etwas kleiner. Trotzdem: Besucher, die sich über die Arche informieren möchten, sind nach Absprache hier herzlich willkommen.

Matthias Blum